



**Zusammengefasste Berichterstattung
des Abschlussprüfers über den
Jahresabschluss zum 31.12.2010
der
Abfallwirtschaft Wesermarsch
- Eigenbetrieb des Landkreises Wesermarsch -
Brake**



- 1. Auftrag und Prüfung**
 - 1.1. Auftrag
 - 1.2. Prüfung
- 2. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft**
 - 2.1. Vermögens- und Kapitalstruktur
 - 2.2. Finanzlage
 - 2.3. Ertragslage
 - 2.4. Stellungnahme zur Lagebeurteilung
- 3. Feststellungen aus der Erweiterung des Prüfungsauftrags**
 - 3.1. § 53 HGrG: Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung
 - 3.2. Wirtschaftliche Führung
- 4. Wesentliche Prüfungsaussagen und Prüfungsergebnis**

1. Auftrag und Prüfung

1.1. Auftrag

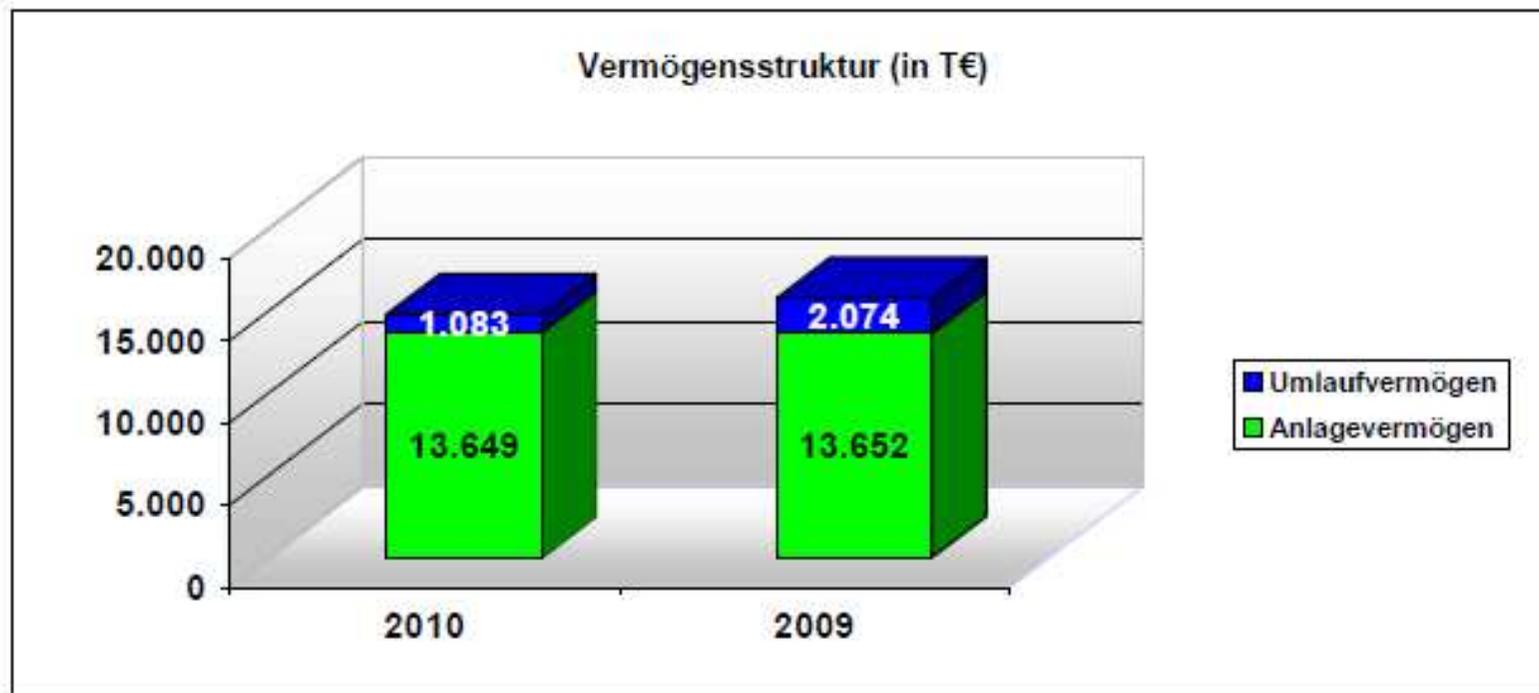
- Prüfungsgegenstand:
 - Buchführung
 - Jahresabschluss (Bilanz, GuV, Anhang)
 - Lagebericht
 - § 53 HGrG
 - Wirtschaftliche Führung
- Die Prüfung erfolgte entsprechend §§ 316 ff. HGB sowie § 25 EigBetrVO unter Beachtung der vom IDW festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen.

1. Auftrag und Prüfung

1.2. Prüfung

- Darstellung der Prüfungsschwerpunkte:
 - Anlagevermögen
 - Bewertung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
 - Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen
 - Umsatzrealisierung sowie Plausibilität der Veränderungen
 - Plausibilisierung der Darstellungen im Lagebericht sowie Übereinstimmung mit dem Jahresabschluss

2. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft
2.1. Vermögens- und Kapitalstruktur
2.1.1. Vermögensstruktur (1)



2. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

2.1. Vermögens- und Kapitalstruktur

2.1.1. Vermögensstruktur (2)

	31.12.2010		31.12.2009		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen					
Sachanlagen	9.261	62,9	9.262	58,9	-1
Finanzanlagen	4.388	29,8	4.390	27,9	-2
Langfristig gebundenes Vermögen	13.649	92,7	13.652	86,8	-3
Umlaufvermögen					
Vorräte	124	0,8	124	0,8	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	80	0,6	131	0,8	-51
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	151	1,0	203	1,3	-52
Forderungen gegen den Landkreis Wesermarsch	489	3,3	1.025	6,5	-536
Liquide Mittel	239	1,6	591	3,8	-352
Kurzfristiges gebundenes Vermögen	1.083	7,3	2.074	13,2	-991
Gesamtvermögen	14.732	100,0	15.726	100,0	-994

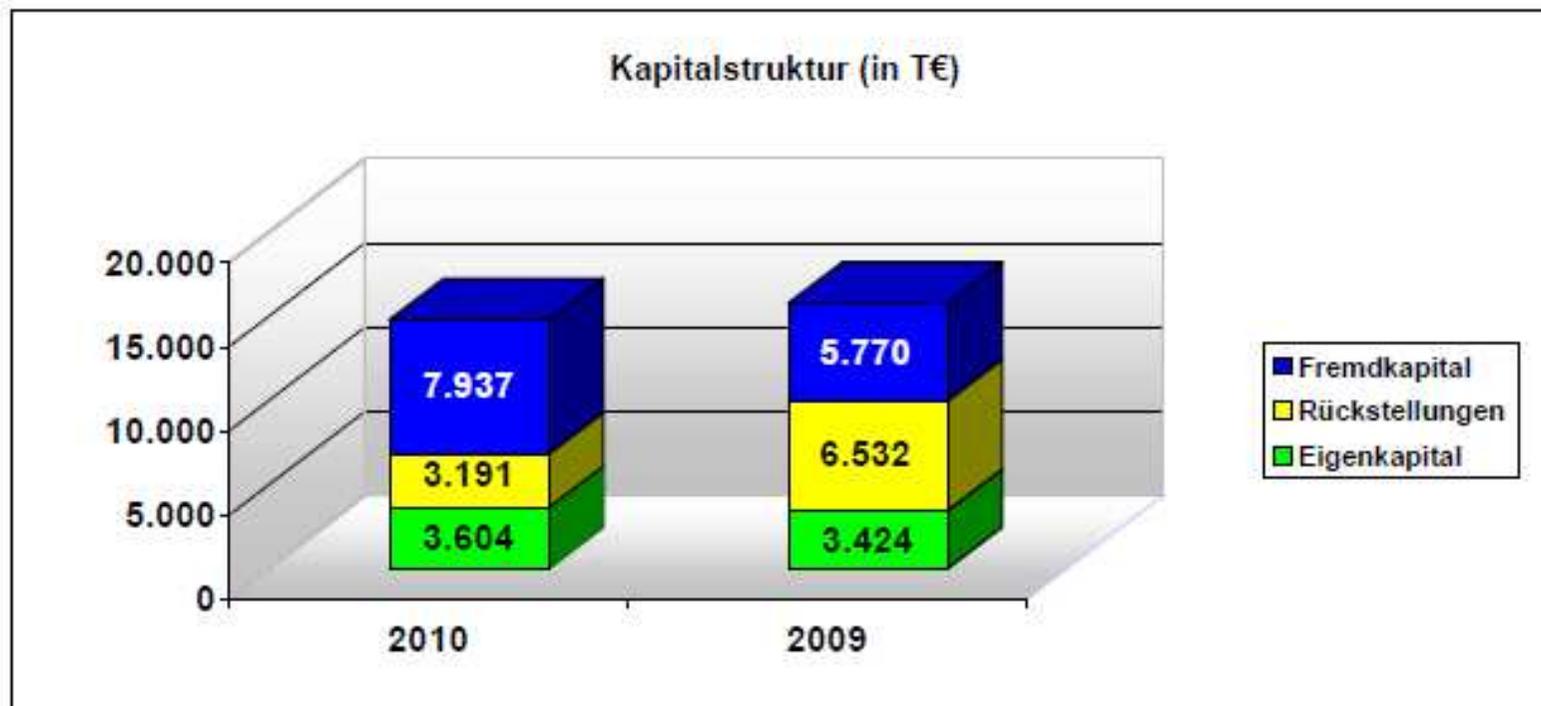
2. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

2.1. Vermögens- und Kapitalstruktur

2.1.1. Vermögensstruktur (3)

- Die **Finanzanlagen** betreffen zum Einen Ausleihungen an den Landkreis Wesermarsch im Zusammenhang mit der Rekultivierung der Altdeponie Galing. Zum Anderen sind hier die Beteiligungen an der GIB Gesellschaft für integrierte Abfallbehandlung und Beseitigung mbH und der GIB Entsorgung Wesermarsch GmbH enthalten.
- Die **Forderungen gegen den Landkreis Wesermarsch** setzen sich im Wesentlichen aus einem Kassenkredit (T€ 600) und Verbindlichkeiten aus Eigenkapitalverzinsungen Vorjahre zusammen.
- Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** betreffen an die GIB Gesellschaft für integrierte Abfallbehandlung und Beseitigung mbH gewährte Darlehen.
- Die **liquiden Mittel** bestehen aus dem Kassenbestand (T€ 2) und Guthaben bei der Landessparkasse zu Oldenburg (T€ 237).

2. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft
2.1. Vermögens- und Kapitalstruktur
2.1.2. Kapitalstruktur (1)



2. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

2.1. Vermögens- und Kapitalstruktur

2.1.2. Kapitalstruktur (2)

	31.12.2010		31.12.2009		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital					
Stammkapital	6.136	41,7	6.136	39,0	0
Bilanzverlust	-2.532	-17,2	-2.712	-17,3	180
	3.604	24,4	3.424	21,7	180
Fremdkapital					
Rückstellung für Rekultivierung Zentraldeponie	3.001	20,4	3.153	20,0	-152
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.667	31,7	2.526	16,1	2.141
Langfristig verfügbares Kapital	11.272	76,5	9.103	57,8	2.169
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.828	12,4	1.679	10,7	149
Mittelfristig verfügbares Kapital	1.828	12,4	1.679	10,7	149
Steuerrückstellungen	7	0,1	0	0,0	7
Sonstige Rückstellungen	183	1,2	3.379	21,5	-3.196
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	560	3,8	497	3,1	63
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	574	3,9	733	4,7	-159
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	251	1,7	263	1,7	-12
Sonstige Verbindlichkeiten	57	0,4	72	0,5	-15
Kurzfristig verfügbares Kapital	1.632	11,1	4.944	31,5	-3.312
Gesamtkapital	14.732	100,0	15.726	100,0	-994

2. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

2.1. Vermögens- und Kapitalstruktur

2.1.2. Kapitalstruktur (3)

- **Eigenkapital** → Erhöhung um T€ 180 bedingt durch den Jahresüberschuss (T€ 385) abzgl. der Eigenkapitalverzinsung für den Landkreis Wesermarsch (T€ 205).
- Die mittel- bis langfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** sind im Wesentlichen aufgrund der Aufnahme neuer Kredite im Zusammenhang mit der Finanzierung der Rekultivierung der Altdeponie Galing angestiegen.
- Die **Rückstellungen für die Rekultivierung der Zentraldeponie Brake-Käseburg** haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Auf der Grundlage eines Gutachtens zur Restkapazität erfolgte unter Berücksichtigung einer jährlichen Kostensteigerung eine Zuführung in Höhe von T€ 754. Im Zusammenhang mit den erforderlichen Anpassungen an das BilMoG ergaben sich darüber hinaus Abzinsungserträge von T€ 828.

2. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

2.1. Vermögens- und Kapitalstruktur

2.1.2. Kapitalstruktur (4)

- Die **sonstigen Rückstellungen** enthalten die restlichen Rückstellungen für die Rekultivierung der Altdeponie Galing (T€ 98), für Altersteilzeitverpflichtungen (T€ 50), Jahresabschlusskosten (T€ 23) sowie ausstehenden Urlaub (T€ 11).
- Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** bestehen gegenüber der GIB Gesellschaft für integrierte Abfallbehandlung und Beseitigung mbH aus dem Liefer- und Leistungsverkehr.
- Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen kreditorische Debitoren (T€ 40) sowie Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (T€ 17).

2. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

2.2. Finanzlage (1)

Kapitalflussrechnung

	2010 TEUR	2009 TEUR
Jahresergebnis	385	5
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	652	695
+/- Veränderung der Rückstellungen	-3.341	-1.201
+ Buchgewinne Anlagenabgänge	0	2
+/- Veränderung des Nettoumlaufvermögens	453	665
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.851	166
+ Einzahlungen aus Abgängen von Ausleihungen	27	0
- Auszahlungen für Anlageinvestitionen	-676	-113
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-649	-113
- Eigenkapitalverzinsung	-205	-218
+ Darlehensaufnahme	2.870	1.000
- Darlehenstilgung	-517	-467
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.148	315
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-352	368
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	591	223
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	239	591

2. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

2.2. Finanzlage (2)

- Der negative **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** (T€ 1.851) resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung der Rückstellungen im Zusammenhang mit den Rekultivierungsmaßnahmen für die Altdeponie Galing.
- Die Finanzierung dieser Maßnahmen sowie des Kapitaldienstes für Kredite, die Eigenkapitalverzinsung für den Landkreis Wesermarsch sowie der laufenden Investitionen erfolgte im Wesentlichen aus dem **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** (T€ 2.148), so dass sich der Finanzmittelfonds im Berichtsjahr um T€ 352 verringert hat.

2. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

2.3. Ertragslage(1)

	31.12.2010		31.12.2009		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Umsatzerlöse	7.447	100,0	7.665	100,0	-218
Gesamtleistung	7.447	100,0	7.665	100,0	-218
Sonstige betriebliche Erträge	66	0,9	56	0,7	10
Materialaufwand	-5.470	-73,5	-5.943	-77,5	473
Rohergebnis	2.043	27,4	1.778	23,2	265
Personalaufwand	-567	-7,6	-596	-7,8	29
Abschreibungen	-652	-8,8	-695	-9,1	43
Sonstige betriebliche Aufwendungen und sonstige Steuern	-1.091	-14,6	-303	-3,9	-788
Betriebsergebnis	-267	-3,6	184	2,4	-451
Finanzergebnis	703	9,4	-135	-1,8	838
Neutrales Ergebnis	-40	-0,5	-42	-0,5	2
Ergebnis vor Ertragsteuern	396	5,3	7	0,1	389
Ertragsteuern	-11	-0,1	-2	0,0	-9
Jahresergebnis	385	5,2	5	0,1	380

2. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

2.3. Ertragslage(2)

- **Umsatzerlöse:**

Reduzierung der Umsatzerlöse um T€ 218 auf T€ 7.447.

Aufgliederung:	2010	2009
	T€	T€
- Abfall- und Verwertungsgebühren	6.373	6.489
- Nutzungsentgelte	473	578
- Sonstige Gebühren	454	444
- Duales System Deutschland	129	130
- Übrige	<u>18</u>	<u>24</u>
	<u>7.447</u>	<u>7.665</u>

- Ein Rückgang war insbesondere im Bereich Abfall- und Verwertungsgebühren (Bio- und Papiertonne) zu verzeichnen.

2. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

2.3. Ertragslage(3)

- Die überproportional Reduzierung beim **Materialaufwand** (- T€ 473) resultiert im Bereich der Fremdleistungen aus dem neuen Vertrag mit der Nehlsen GmbH & Co. KG über Abfall- und Problemstoffentsorgung (Umstellung der Abrechnung von Menge auf Anzahl der Entleerungen).
Ferner führte die Übernahme diverser Leistungen durch die GIB Gesellschaft für integrierte Abfallbehandlung und Beseitigung mbH zu Kostensenkungen.
- Geringfügiger Rückgang beim **Personalaufwand** (- T€ 29).
- Der Rückgang der **Abschreibungen** steht im Zusammenhang mit dem Auslauf von Nutzungsdauern, wobei sich der Anstieg der Leistungsabschreibung aufgrund des höheren Verbrauchs der Deponie gegenläufig auswirkte.

2. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

2.3. Ertragslage(4)

- Der Anstieg der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** um T€ 788 resultiert im Wesentlichen aus der Zuführung der Rückstellung für die Rekultivierung der Zentraldeponie Brake-Käseburg (T€ 754) sowie Rechts- und Beratungskosten für Umstrukturierungsmaßnahmen (T€ 113).
- Das **Finanzergebnis** enthält Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von T€ 828 im Zusammenhang mit der Erstanwendung des BilMoG.

2. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

2.4. Stellungnahme zur Lagebeurteilung (1)

Zum **Lagebericht** sind folgende Anmerkungen zu machen:

- Durch die Neuregelung mit der ASO sind die Erträge um rd. T€ 180 zurückgegangen.
- Der Rückstellungsverbrauch ist geprägt durch die Nachsorge der Altdeponie Galing. Im Berichtsjahr wurden diesbezüglich T€ 2.500 Darlehensmittel aufgenommen.
- Das Jahresergebnis ist insbesondere aufgrund der Zinserträge aus der Abzinsung der Rekultivierungsrückstellungen gestiegen.
- Damit einhergehend hat sich auch das Eigenkapital entsprechend erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt im Berichtsjahr rd. 25 % (Vorjahr: rd. 22 %).

2. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

2.4. Stellungnahme zur Lagebeurteilung (2)

Chancen und Risiken:

- Durch die Umstellung der Gebührenabrechnung nach Vorjahreswerten haben sich finanzwirtschaftliche Vorteile ergeben, da keine Veranlagung mehr in Höhe der Regelentleerungen erfolgt und somit im Folgejahr keine Rückforderungen mehr bedient werden müssen.
- Die Annahmen aus dem Abfallwirtschaftskonzept 2008plus haben sich bestätigt und setzen sich auch weiter fort.

3. Feststellungen aus der Erweiterung des Prüfungsauftrags

3.1. § 53 HGrG: Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung

Ausführlicher Fragenkatalog gem. IDW PS 720:

- | <u>Inhalt:</u> | <u>Fragenkreis:</u> |
|------------------------------------|---------------------|
| - Geschäftsführungsorganisation | (1) |
| - Geschäftsführungsinstrumentarium | (2-6) |
| - Geschäftsführungstätigkeit | (7-16) |

Keine weitergehenden Feststellungen, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit von Bedeutung sind.

- Hinweise:
 - Empfehlung zur Identifizierung revisionsbedürftiger Geschäftsprozesse und Planung der Durchführung interner Revisionshandlungen.
 - Ergebnisverwendung: Weiterhin Vortrag auf neue Rechnung nach Abzug der Eigenkapitalverzinsung.

3. Feststellungen aus der Erweiterung des Prüfungsauftrags

3.2. Wirtschaftliche Führung (1)

- Grundlage: Soll-Ist-Vergleich mit dem Wirtschaftsplan.
- Das Jahresergebnis liegt insbesondere aufgrund geringerer Materialaufwendungen und des positiven Finanzergebnisses mit T€ 167 über dem Plan.
- Die über dem Planansatz liegenden sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren überwiegend aus dem Anstieg der Rückstellung für Rekultivierungsverpflichtungen und nicht geplanten Rechts- und Beratungskosten für Umstrukturierungsmaßnahmen.
- Das Finanzergebnis ist geprägt durch neue Bewertungsmaßstäbe bei der Rückstellungsberechnung durch das BilMoG (Abzinsung Rekultivierungsverpflichtung Zentraldeponie Brake-Käseburg).
- Die Gründe für die Überschreitung des Planansatzes bei den Investitionen in Sachanlagen liegt in den Maßnahmen zur Reduzierung des Sickerwasseraufkommens auf der Deponie Brake-Käseburg.

3. Feststellungen aus der Erweiterung des Prüfungsauftrags

3.2. Wirtschaftliche Führung (2)

- U. E. bestehen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des satzungsmäßigen Unternehmensgegenstandes sowie der uns dargelegten Begründungen für die Planabweichungen insgesamt keine Zweifel, dass der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird.
- Die Organisation und die Führung des Eigenbetriebes sind nach unseren Feststellungen nicht zu beanstanden.

4. Wesentliche Prüfungsaussagen und Prüfungsergebnis (1)

- Die Buchführung und weiteren geprüften Unterlagen entsprechen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.
- Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung.
- Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und vermittelt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes.

4. Wesentliche Prüfungsaussagen und Prüfungsergebnis (2)

- Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
- Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
- Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks.
- Der Eigenbetrieb wurde wirtschaftlich geführt.



Tanja Bellahn

Steuerberaterin

Peter van Dyk

Wirtschaftsprüfer | Steuerberater

Holger Fennen

Wirtschaftsprüfer | Steuerberater

Frank Fruggel

Wirtschaftsprüfer | Steuerberater

Bernhard Gundelach

Steuerberater



Björn Hagedorn

Wirtschaftsprüfer | Steuerberater

Torsten Helmbrecht

Wirtschaftsprüfer | Steuerberater

Uwe Hullmann

vereidigter Buchprüfer | Steuerberater

Thomas Jürgens-Tatje

Steuerberater



Thomas Kern

Vereidigter Buchprüfer | Steuerberater

Eberhard Klaußmann

Rechtsanwalt | Steuerberater

Franz-Theo Macke

vereidigter Buchprüfer | Steuerberater

Christian Nagel

Steuerberater

Heinrich Siemer

Steuerberater